

Freundliche Einstellung der Verhandlungspartner erreichen konnten, die am ersten Verhandlungstage nur mit größter Mühe (soweit entwirrt) werden konnte, daß die klare Verantwortung für die Folgen unüberlegter und die internationale Zusammenarbeit bewußt erfüllender Pläne zum Ausdruck gelangte.

Sachen wie es gerade herüber: Es gibt keine Trennung in der Sache. ...

Die Arbeit des Reichstags

Reichspräsidenten-Debatte und sozialpolitische Aussprache

Die eigentliche parlamentarische Arbeit des Reichstags wickelte sich gestern nach schließlicher Pause infolge des Zwischenfalls verhältnismäßig flott ab. Ein Antrag des Reichspräsidenten Dr. Brüder...

bisher noch nicht im Reichstag erdientene Regelung bei dieser Debatte einzuführen, die die Einmütigkeit der Abgeordneten und Kommunisten angeht. Die Kommunisten nahmen auch die Abstimmung zum Anlaß, die Nationalisten als treue Geisteskräfte des Kabinetts Schleier zu...

Überbrückung des demokratischen Gehens sah. Die Reichspräsidenten-Debatte gegen, daß der Reichspräsident seinen Stellvertreter selbst bestimmen solle.

Die sozialpolitischen Aussprache kamen bisher der Sozialdemokratie, der Nationalisten, der Zentrumspartei, der Kommunisten, der Nationalisten, der Sozialdemokratie und der Sozialistischen Arbeiterpartei...

Freitag-Vorparagraf führte u. a. aus: Die politische Führung des Reiches sollte nicht einem Komitee anvertraut werden, das die nötige Autorität und Stellung des Reichspräsidenten einnimmt.

Die sozialpolitischen Aussprache wurden durch die Anwesenheit des Reichsausschusses überboten, aus dem die Beschlüsse der Reichspräsidenten-Konferenz...

Die Reichspräsidenten-Debatte gegen, daß der Reichspräsident seinen Stellvertreter selbst bestimmen solle. Die Reichspräsidenten-Debatte...

Die Reichspräsidenten-Debatte gegen, daß der Reichspräsident seinen Stellvertreter selbst bestimmen solle. Die Reichspräsidenten-Debatte...

Die Reichspräsidenten-Debatte gegen, daß der Reichspräsident seinen Stellvertreter selbst bestimmen solle. Die Reichspräsidenten-Debatte...

Die Reichspräsidenten-Debatte gegen, daß der Reichspräsident seinen Stellvertreter selbst bestimmen solle. Die Reichspräsidenten-Debatte...

Wahrung der allgemeinen beachteten Bestimmungen. Daraus wird auch das...

Hugenberg Reichstags-Schriftführer

Das Ergebnis der Schriftführerwahl im Reichstag war die Wahl von sieben Nationalisten, drei Vertretern des Zentrums und je einem Vertreter der Demokratischen und Sozialdemokratischen Partei...

Keine Beamteneckstärkungen

In den Kreisen der Wirtschaft herrschen Gerüchte über bevorstehende Kürzungen mit amtlichen Stellen. Ein Sprecher des Reichsausschusses behauptet, daß das Reichsausschuss...

Wer wird Ostkommisar?

Die Frage, wer wird in Zukunft als Ostkommisar leiten? ist noch immer unentschieden. Mittler der Parteien wird nach dieser Richtung...

Ministerialdirektor Reichert, selbständig Biele, am Mittwoch, daß der neuernannte Kommissar für Arbeitsbeschaffung, Gerole, in Personalmittel...

Arbeit für den Mittelstand

Engage des Christlichen Volksrates. Die Reichsregierung eine Engage überbietet, in der sie fordert, daß in dem Programm der Arbeitsbeschaffung im Interesse der Erhaltung der Wirtschaft für das Handwerk...

Ein Dorf wird durchsucht

In Schönwald bei Weimig wurden in letzter Zeit mehrere Prengelhoffen in der Gegend von Schönwald in familiärer Gefolge nach Sprengmaterial, Waffen und Munition an der Aktion...

Das finnische Kabinett ist zurückgetreten

Das finnische Kabinett ist zurückgetreten, da sich der Präsident der Republik gegenüber hatte, das Gesetz über eine Regelung der Finanzverhältnisse...

Seite die deutsche Antwort

Ablehnung der französischen Abrüstungsvorschläge in Genf

Eigene Drahtmeldung unseres Korrespondenten. ch. Genf, 8. Dezember. Die weiteren Gang der Abrüstungsverhandlungen in Genf, die sich mit der Frage des Wiedererrichtens...

England blickt nach Paris

Fr. London, 8. Dezember. Mit einiger Unruhe sieht man in London dem Ergebnis der Pariser Ministerkonferenz...

Am Barbarossa Burg...

Ein Palast wird ausgebaut - Abbruch des Parlaament 1180. Von unserem Sonderberichterstatter Egon Carven, Gehlenheim, 6. Dezember.

Die Burg Barbarossa

Die Zugbrücke laßt in den Boden vorwärts räumen der Spaten die Erde fort. Die Burg Barbarossa ist ein Wahrzeichen der Gegend...

Reichstag in Gehlenheim

Man fährt bis Jahr 1180. Die Treue des Reichstags ist ein Wahrzeichen der Gegend...

Die weiteren Reichstagsarbeiten

B. Berlin, 8. Dezember. Der Reichsausschuss des Reichstages wird sich heute um 9 Uhr in der Vertagung der ihm von dem Reichspräsidenten...

Sozialpolitische Aussprache

Der Reichstag trat dann in die große sozialpolitische Aussprache ein. Die sozialpolitischen Aussprachen sind ein wichtiger Bestandteil der Reichstagsarbeit...

Die Reichspräsidenten-Debatte

Die Reichspräsidenten-Debatte gegen, daß der Reichspräsident seinen Stellvertreter selbst bestimmen solle. Die Reichspräsidenten-Debatte...

Die Folgen der Prügelei

Im Kellertor ist über den Bergang bei den Zusammenstoß ausführlich berichtet worden. Die Folgen der Prügelei sind gefürchtet...

Die Reichspräsidenten-Debatte

Die Reichspräsidenten-Debatte gegen, daß der Reichspräsident seinen Stellvertreter selbst bestimmen solle. Die Reichspräsidenten-Debatte...

Die Reichspräsidenten-Debatte

Die Reichspräsidenten-Debatte gegen, daß der Reichspräsident seinen Stellvertreter selbst bestimmen solle. Die Reichspräsidenten-Debatte...

Die Reichspräsidenten-Debatte

Die Reichspräsidenten-Debatte gegen, daß der Reichspräsident seinen Stellvertreter selbst bestimmen solle. Die Reichspräsidenten-Debatte...

Die Reichspräsidenten-Debatte

Die Reichspräsidenten-Debatte gegen, daß der Reichspräsident seinen Stellvertreter selbst bestimmen solle. Die Reichspräsidenten-Debatte...

Die Reichspräsidenten-Debatte

Die Reichspräsidenten-Debatte gegen, daß der Reichspräsident seinen Stellvertreter selbst bestimmen solle. Die Reichspräsidenten-Debatte...

Der Kommandant der „Europa“ gestorben



Commodore Nikolaus Johnson, der Kommandant der „Europa“, ist an den Folgen einer doppelten Blindarterosklerose in Wernigerode gestorben.

Commodore Johnson war am 9. September 1860 in Groß-Steinrade als Sohn eines Lehrers geboren worden. Als Seemannsjunge begann er auf dem Dampfer „Stadt Sülzer“ seine Ausbildung für den Seemannsberuf.

Wie das Göttinger Tageblatt erzählt, fand die Behörden der Liebermann, daß die bei der Festhalten der Rindergänger aus dem Minister in Zädlingen gefolgt hat, vermutlich auch den Aufsteiger erregenden Diebstahl des hawaiischen Federmarkel.

Wozu ist der hawaiische Federmarkel?

Die das Göttinger Tageblatt erzählt, fand die Behörden der Liebermann, daß die bei der Festhalten der Rindergänger aus dem Minister in Zädlingen gefolgt hat, vermutlich auch den Aufsteiger erregenden Diebstahl des hawaiischen Federmarkel.

Zerpenzino eines Mörders

Auf dem Berliner Polizeipräsidium hat sich eine tragische Episode ereignet. Der 63jährige Müller C. r. w. a. hatte den Beamten getötet, seine Ehefrau am Sonntag ermordet zu haben.

Gefährlich des Giftmörders

Zu Beginn der gestrigen Verhandlung im Werdniger Hof legte der Angeklagte das Geständnis ab, seine zweite Frau im Jahre 1930 und die Familie Groda durch Giftmord getötet zu haben.

Mod. Oberhemd 350

Ein Inspektor der Hamburger Schiffsvermessung hat 30 000 Mark Strafbuß für Verletzung der Vieh-Einfuhr-Gesetzgebung verurteilt.

J. Rautenbergs

Friedrich abgeriffene Jagdflotz des Gefährlichen von Mainz auf den Küsten eines uralten Balneus entdeckt worden war.

Sonfilm und Theater

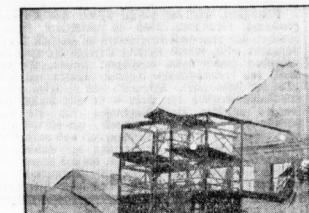
Der Besieger dieses Aufzuges wird am Montag, dem 12. Dezember, im Hotel „Stadt Hamburg“ auf Einladung des Rahmenkomitees über die deutsche Theater in der letzten Zeit berichtet.

Explosionskatastrophe bei Dahlenow

Acht Tote und zahlreiche Verletzte — Furchtbare Verwüstungen im J. G. Farbenwerk

Wie bereits in einem Teil der gestrigen Ausgabe mitgeteilt wurde, ereignete sich am Mittwoch im Werk Premnitz (Schiffbau) der J. G. Farben eine furchtbare Explosion.

In dem kleinen Ort Premnitz bei Rathenow im Schiffbau, der über 2000 Einwohner zählt, befindet sich seit Errichtung eines Zulfabrikwerks der J. G. Farben Mittelschiffbau, bestehend aus mehreren Fabrikgebäuden, in denen hauptsächlich Kunststoffe produziert wird.



Das zerstörte Fabrikgebäude in Premnitz.

Zu dem kleinen Ort Premnitz bei Rathenow im Schiffbau, der über 2000 Einwohner zählt, befindet sich seit Errichtung eines Zulfabrikwerks der J. G. Farben Mittelschiffbau, bestehend aus mehreren Fabrikgebäuden, in denen hauptsächlich Kunststoffe produziert wird.

Oben sollte ein Träger mit Schweißapparat durchdringen werden. Ein großer Schweißapparat wurde zur Verfügung, eine Arbeiterin wurde im Versuch von mehreren Getriebenen wurde an diese Stelle transportiert.

Die Ursache der Explosion war die unvorsichtige Verwendung von Schweißapparat. Ein großer Schweißapparat wurde zur Verfügung, eine Arbeiterin wurde im Versuch von mehreren Getriebenen wurde an diese Stelle transportiert.

Die Ursache der Explosion war die unvorsichtige Verwendung von Schweißapparat. Ein großer Schweißapparat wurde zur Verfügung, eine Arbeiterin wurde im Versuch von mehreren Getriebenen wurde an diese Stelle transportiert.

Die Ursache der Explosion war die unvorsichtige Verwendung von Schweißapparat. Ein großer Schweißapparat wurde zur Verfügung, eine Arbeiterin wurde im Versuch von mehreren Getriebenen wurde an diese Stelle transportiert.

Die Ursache der Explosion war die unvorsichtige Verwendung von Schweißapparat. Ein großer Schweißapparat wurde zur Verfügung, eine Arbeiterin wurde im Versuch von mehreren Getriebenen wurde an diese Stelle transportiert.

Die Ursache der Explosion war die unvorsichtige Verwendung von Schweißapparat. Ein großer Schweißapparat wurde zur Verfügung, eine Arbeiterin wurde im Versuch von mehreren Getriebenen wurde an diese Stelle transportiert.

Die Ursache der Explosion war die unvorsichtige Verwendung von Schweißapparat. Ein großer Schweißapparat wurde zur Verfügung, eine Arbeiterin wurde im Versuch von mehreren Getriebenen wurde an diese Stelle transportiert.

Die Ursache der Explosion war die unvorsichtige Verwendung von Schweißapparat. Ein großer Schweißapparat wurde zur Verfügung, eine Arbeiterin wurde im Versuch von mehreren Getriebenen wurde an diese Stelle transportiert.

Die Ursache der Explosion war die unvorsichtige Verwendung von Schweißapparat. Ein großer Schweißapparat wurde zur Verfügung, eine Arbeiterin wurde im Versuch von mehreren Getriebenen wurde an diese Stelle transportiert.

Die Ursache der Explosion war die unvorsichtige Verwendung von Schweißapparat. Ein großer Schweißapparat wurde zur Verfügung, eine Arbeiterin wurde im Versuch von mehreren Getriebenen wurde an diese Stelle transportiert.

Die Ursache der Explosion war die unvorsichtige Verwendung von Schweißapparat. Ein großer Schweißapparat wurde zur Verfügung, eine Arbeiterin wurde im Versuch von mehreren Getriebenen wurde an diese Stelle transportiert.

Die Ursache der Explosion war die unvorsichtige Verwendung von Schweißapparat. Ein großer Schweißapparat wurde zur Verfügung, eine Arbeiterin wurde im Versuch von mehreren Getriebenen wurde an diese Stelle transportiert.

Die Ursache der Explosion war die unvorsichtige Verwendung von Schweißapparat. Ein großer Schweißapparat wurde zur Verfügung, eine Arbeiterin wurde im Versuch von mehreren Getriebenen wurde an diese Stelle transportiert.

Die Ursache der Explosion war die unvorsichtige Verwendung von Schweißapparat. Ein großer Schweißapparat wurde zur Verfügung, eine Arbeiterin wurde im Versuch von mehreren Getriebenen wurde an diese Stelle transportiert.

GRIPPE UND ERKÄLTUNG

werden erfolgreich bekämpft durch Waaning-Tilly-Oel

Die Ursache der Grippe und Erkältung ist die unvorsichtige Verwendung von Schweißapparat. Ein großer Schweißapparat wurde zur Verfügung, eine Arbeiterin wurde im Versuch von mehreren Getriebenen wurde an diese Stelle transportiert.

Die Ursache der Grippe und Erkältung ist die unvorsichtige Verwendung von Schweißapparat. Ein großer Schweißapparat wurde zur Verfügung, eine Arbeiterin wurde im Versuch von mehreren Getriebenen wurde an diese Stelle transportiert.



Die künftige Energie-Versorgung der Welt | Von Hanns Günther (W. de Haas)

Das Vulkanfeld von Parícuti hat heute bereits eine Leistung von 12.000 Kilowatt. Das ist nicht wenig, aber doch nur erst im Anfang, den man...

erfahren, wurde von der General Electric Co. im Sommer 1921 unternommen. Seitdem hat mehrere Dampfmaschinen mit Temperaturen von 150-190 Grad Celsius unter Druck bis zu 13 Atmosphären...

Stadt Karten. Für die vielen Beweise der Liebe und Verehrung, die uns beim Heimgehen unseres lieben Entschlafenen, Herrn Adolf Eberlin...

Willy Eberlin. Im Namen aller Hinterbliebenen. Halle (S.), den 8. Dezember 1932.

Angela Kielsing. Nach schwerem Leiden verschied plötzlich am Dienstag, den 6. Dezember, mein geliebter Freund...

Amalie Schönaub geb. Heuser. Für die liebevolle Anteilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau und Mutter...

Es gibt nichts was sich nicht durch eine HN-Kleinanzeige verkaufen ließe!

Auswärtige Familien-Nachrichten. Geboren: (Sohn) Christmann Victor Friedrich und Frau...

Auf jeden Weihnachtstisch Konserven aus Fisch. Die Nordsee. Die besten Konserven aus Fisch...

Spezialshoppen in Mayonnaise. Die besten Mayonnaise-Spezialitäten...

Kieler Stolz. Die besten Kieler Stolz Produkte...

Deutscher Caviar. Die besten deutschen Caviar Produkte...

Unterricht. Die besten Unterrichtsunterlagen...

Achtung Hausfrauen. Die besten Hausfrauenhilfen...

Roeder. Kann Weihnachtsfreude bereiten. Die besten Roeder Produkte...

Extra-Verkauf von Puppen und Spielwaren. Leicht beschädigte, teilweise vorjährige Puppen...

Frische Fische billig! Die besten frischen Fischprodukte...

Zarte Rinderbraten. Die besten zarten Rinderbraten Produkte...

Sadegold. Die besten Sadegold Produkte...

Vertical text on the right edge of the page, possibly a page number or additional page information.

Staat-Zeitung Provinz Sachsen im Rundfunk

Halle, den 8. Dezember

Rein einseitiges Sendegerbiet — Großstadt gegen „Provinz“ — Stärkere Verwirklichung heimatlanger Kulturverbände

Die Provinz Sachsen ist nachweislich derjenige Teil Deutschlands, der aus Rundfunkangeboten am wenigsten einen Nutzen zieht. Die von den verschiedenen Sendern „bestrahlte“ Provinz ist im Vergleich gegenüber dem Reichsendegerbiet nur ein kleiner Teil.

Man mag abwarten, was die Provinz Sachsen im Hinblick auf die Verwirklichung heimatlanger Kulturverbände zu tun hat. Denn die Provinz Sachsen ist im Hinblick auf die Verwirklichung heimatlanger Kulturverbände nur ein kleiner Teil.

Sachsen kam. Ganz ähnlich liegen die Dinge in A. bei der Rundfunkübertragung, was ebenfalls zu belegen ist, daß der Einfluß der Reichsübertragung auf die Provinz Sachsen nur ein kleiner Teil ist.

Man mag abwarten, was die Provinz Sachsen im Hinblick auf die Verwirklichung heimatlanger Kulturverbände zu tun hat.

Lob des Alleinseins

Alleinsein ist eine Wohltat, die sich die meisten Menschen nicht leisten können. Aber selbst, wenn sie es sich leisten könnten, wenn sie auf eine Weise leben und arbeiten, Familie und Bekannte beiseite lassen könnten und sich nur der hülflosen und intensiven Freude der zeitweiligen Einsamkeit hingeben, so würden sie es in den meisten Fällen doch nicht richtig machen. Denn um wirklich allein sein zu können, muß man bestreben haben, das es eben ein Alleinsein ist.

Wenn man die Leute so fragt: „Können Sie es allein sein?“ — dann antworten meistens nur: „Nein, natürlich nicht.“ Und dann, wenn man sie fragt: „Wohin gehen Sie, wenn Sie allein sein wollen?“ — dann antworten sie meistens: „In den Wald.“

Das ist ein sehr interessantes Phänomen. Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Man sieht, daß die Menschen, die allein sein wollen, nicht in den Wald gehen, sondern in den Wald gehen, um allein zu sein.

Keine Arbeiterlager-Arbeit

Die sächsische Arbeiterlager-Arbeit wird durch den Winter hindurchgeführt.

Einer Arbeiterlager-Arbeit wurde anfangs angenommen. Die Arbeiterlager-Arbeit wird durch den Winter hindurchgeführt.

Das halbjährige Sparquartier

Ende Januar ist die Fertigstellung des Reichsparquartiers zu erwarten.

Die Fertigstellung des Reichsparquartiers wird Ende Januar zu erwarten sein.

Grünflächen der Lutherstraße

Die Ausgestaltung abgeklärt.

Die Ausgestaltung der Grünflächen der Lutherstraße ist abgeklärt.

Wohlfahrtsbaus Georgen-Gäß

Im Herbst vollendet.

Der Bau des Wohlfahrtsbaus Georgen-Gäß ist im Herbst vollendet.

Der Kampf gegen Falschgeld

Im Hauptquartier der Falschgeldbekämpfung — Kleines Lebrbuch zur Erkennung gefälschter Stücke — Von Klang und Aufsehen

Die Falschgeldbekämpfung wird im Hauptquartier durchgeführt.

Der Kampf gegen Falschgeld

Im Hauptquartier der Falschgeldbekämpfung — Kleines Lebrbuch zur Erkennung gefälschter Stücke — Von Klang und Aufsehen

Die Falschgeldbekämpfung wird im Hauptquartier durchgeführt.

Der Kampf gegen Falschgeld

Im Hauptquartier der Falschgeldbekämpfung — Kleines Lebrbuch zur Erkennung gefälschter Stücke — Von Klang und Aufsehen

Die Falschgeldbekämpfung wird im Hauptquartier durchgeführt.

Der Kampf gegen Falschgeld

Im Hauptquartier der Falschgeldbekämpfung — Kleines Lebrbuch zur Erkennung gefälschter Stücke — Von Klang und Aufsehen

Die Falschgeldbekämpfung wird im Hauptquartier durchgeführt.

Der Kampf gegen Falschgeld

Im Hauptquartier der Falschgeldbekämpfung — Kleines Lebrbuch zur Erkennung gefälschter Stücke — Von Klang und Aufsehen

Die Falschgeldbekämpfung wird im Hauptquartier durchgeführt.

Der Kampf gegen Falschgeld

Im Hauptquartier der Falschgeldbekämpfung — Kleines Lebrbuch zur Erkennung gefälschter Stücke — Von Klang und Aufsehen

Die Falschgeldbekämpfung wird im Hauptquartier durchgeführt.

Der Kampf gegen Falschgeld

Im Hauptquartier der Falschgeldbekämpfung — Kleines Lebrbuch zur Erkennung gefälschter Stücke — Von Klang und Aufsehen

Die Falschgeldbekämpfung wird im Hauptquartier durchgeführt.

Im Hauptquartier der Falschgeldbekämpfung — Kleines Lebrbuch zur Erkennung gefälschter Stücke — Von Klang und Aufsehen

Die Falschgeldbekämpfung wird im Hauptquartier durchgeführt.

Der Kampf gegen Falschgeld

Im Hauptquartier der Falschgeldbekämpfung — Kleines Lebrbuch zur Erkennung gefälschter Stücke — Von Klang und Aufsehen

Die Falschgeldbekämpfung wird im Hauptquartier durchgeführt.

Der Kampf gegen Falschgeld

Im Hauptquartier der Falschgeldbekämpfung — Kleines Lebrbuch zur Erkennung gefälschter Stücke — Von Klang und Aufsehen

Die Falschgeldbekämpfung wird im Hauptquartier durchgeführt.

Der Kampf gegen Falschgeld

Im Hauptquartier der Falschgeldbekämpfung — Kleines Lebrbuch zur Erkennung gefälschter Stücke — Von Klang und Aufsehen

Die Falschgeldbekämpfung wird im Hauptquartier durchgeführt.

Der Kampf gegen Falschgeld

Im Hauptquartier der Falschgeldbekämpfung — Kleines Lebrbuch zur Erkennung gefälschter Stücke — Von Klang und Aufsehen

Die Falschgeldbekämpfung wird im Hauptquartier durchgeführt.

Der Kampf gegen Falschgeld

Im Hauptquartier der Falschgeldbekämpfung — Kleines Lebrbuch zur Erkennung gefälschter Stücke — Von Klang und Aufsehen

Die Falschgeldbekämpfung wird im Hauptquartier durchgeführt.

Der Kampf gegen Falschgeld

Im Hauptquartier der Falschgeldbekämpfung — Kleines Lebrbuch zur Erkennung gefälschter Stücke — Von Klang und Aufsehen

Die Falschgeldbekämpfung wird im Hauptquartier durchgeführt.

Der Kampf gegen Falschgeld

Im Hauptquartier der Falschgeldbekämpfung — Kleines Lebrbuch zur Erkennung gefälschter Stücke — Von Klang und Aufsehen

Die Falschgeldbekämpfung wird im Hauptquartier durchgeführt.

Im Hauptquartier der Falschgeldbekämpfung — Kleines Lebrbuch zur Erkennung gefälschter Stücke — Von Klang und Aufsehen

Die Falschgeldbekämpfung wird im Hauptquartier durchgeführt.

Nur noch einige Karten

sind zu haben für die 2. Sondervorstellung des Weihnachtsmärchens „Dornröschen“

Die Karten für die 2. Sondervorstellung des Weihnachtsmärchens sind zu haben.

Nur noch einige Karten

sind zu haben für die 2. Sondervorstellung des Weihnachtsmärchens „Dornröschen“

Die Karten für die 2. Sondervorstellung des Weihnachtsmärchens sind zu haben.

Nur noch einige Karten

sind zu haben für die 2. Sondervorstellung des Weihnachtsmärchens „Dornröschen“

Die Karten für die 2. Sondervorstellung des Weihnachtsmärchens sind zu haben.

Nur noch einige Karten

sind zu haben für die 2. Sondervorstellung des Weihnachtsmärchens „Dornröschen“

Die Karten für die 2. Sondervorstellung des Weihnachtsmärchens sind zu haben.

Nur noch einige Karten

sind zu haben für die 2. Sondervorstellung des Weihnachtsmärchens „Dornröschen“

Die Karten für die 2. Sondervorstellung des Weihnachtsmärchens sind zu haben.

Nur noch einige Karten

sind zu haben für die 2. Sondervorstellung des Weihnachtsmärchens „Dornröschen“

Die Karten für die 2. Sondervorstellung des Weihnachtsmärchens sind zu haben.

Nur noch einige Karten

sind zu haben für die 2. Sondervorstellung des Weihnachtsmärchens „Dornröschen“

Die Karten für die 2. Sondervorstellung des Weihnachtsmärchens sind zu haben.

Nur noch einige Karten

sind zu haben für die 2. Sondervorstellung des Weihnachtsmärchens „Dornröschen“

Die Karten für die 2. Sondervorstellung des Weihnachtsmärchens sind zu haben.

sind zu haben für die 2. Sondervorstellung des Weihnachtsmärchens „Dornröschen“

Die Karten für die 2. Sondervorstellung des Weihnachtsmärchens sind zu haben.

Mitteldeutschland „Die Edelherrn von Schraplau“

Eine historische Betrachtung von Felix Wurfhardt

Ungarnschlacht vor 1000 Jahren

Am Frühjahr 983 führt sich zum 1000. Mal der Tag, an dem die Soldaten und Thüringer unter Kaiser Heinrich I. die Ungarn vernichtend schlugen...

Verzweiflungsakt einer Mutter

Magdeburg. Eine luthersche Familien tragische Frau hat in einem Kiste in der Marienburger Straße u. aus der Wohnung der von ihrem Mann getrennt lebenden Frau Hedwig Brang härtere Gassengraben...

Selbst gerichtet...

Kelpah. Der Leipziger Rechtsanwalt und Notar Dr. jur. h. c. h. Carl Dietrich, 47 Jahre alt, ist seit Dienstag früh vermisst worden, ist getrennt in der Nähe der Weipertstraße ertrunken aufgefunden worden...

Für Papi

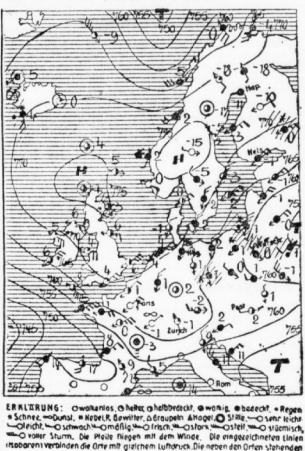
Tragisches Ende eines Jägers

Rochhausen. Ein ungewöhnlicher Unfall ereignete sich am Freitagabend in der Nähe von Ebernberg im Kreise Sandershausen. Als die Jäger nach beendeter Jagd im Gespräch über die Jagdbeute unterhalten wurden...

(Fortsetzung Seite „Mitteldeutschland“ Seite 8.)

Voraussetzliches Wetter bis 9. Dez. abds.

Der Regen des nordlichen Hochdruckgebietes hat sich nach Südfrankreich verlagert. Dort ist aufsteigender und die Temperatur ist über einer Schneedecke bis auf - 20 Grad gesunken...



ISOBAREN: Ovale: 1000 mm, gestrichelt: 1020 mm, gestrichelt: 1040 mm, gestrichelt: 1060 mm, gestrichelt: 1080 mm, gestrichelt: 1100 mm, gestrichelt: 1120 mm, gestrichelt: 1140 mm, gestrichelt: 1160 mm, gestrichelt: 1180 mm, gestrichelt: 1200 mm, gestrichelt: 1220 mm, gestrichelt: 1240 mm, gestrichelt: 1260 mm, gestrichelt: 1280 mm, gestrichelt: 1300 mm, gestrichelt: 1320 mm, gestrichelt: 1340 mm, gestrichelt: 1360 mm, gestrichelt: 1380 mm, gestrichelt: 1400 mm, gestrichelt: 1420 mm, gestrichelt: 1440 mm, gestrichelt: 1460 mm, gestrichelt: 1480 mm, gestrichelt: 1500 mm, gestrichelt: 1520 mm, gestrichelt: 1540 mm, gestrichelt: 1560 mm, gestrichelt: 1580 mm, gestrichelt: 1600 mm, gestrichelt: 1620 mm, gestrichelt: 1640 mm, gestrichelt: 1660 mm, gestrichelt: 1680 mm, gestrichelt: 1700 mm, gestrichelt: 1720 mm, gestrichelt: 1740 mm, gestrichelt: 1760 mm, gestrichelt: 1780 mm, gestrichelt: 1800 mm, gestrichelt: 1820 mm, gestrichelt: 1840 mm, gestrichelt: 1860 mm, gestrichelt: 1880 mm, gestrichelt: 1900 mm, gestrichelt: 1920 mm, gestrichelt: 1940 mm, gestrichelt: 1960 mm, gestrichelt: 1980 mm, gestrichelt: 2000 mm.

Gräßliches Unglück

Saalfeld. Die sechsjährige Tochter eines Landwirten in Seeben half ihrem Vater beim Häcksel schneiden. Dabei geriet sie mit den Säuren in die Wäsche und wurde mehrmals herumgeworfen...

Flucht aus dem Leben

Leipzig. In Zwoßau wurde ein Schneidermeister in seiner Wohnung tot aufgefunden. Bereits einen Tag früher erregte sich im selben Dorfe sein Leben durch Verbleiben ein Ende gemacht...

Mittlerel. Das Ehepaar Richard und Anna Stinner,

Zweiern 20, teierte das heißt der Eltern nach.

Anhaltischer Landtag

Dessau. Der Anhaltische Landtag befahte sich gestern mit kommunalrechtlichen und sozialdemokratischen Anträgen auf Erziehung von Gewerkschaften für die Gewerkschaften, Handels- und Handwerkerkammern. Die Anträge wurden abgelehnt.

Amtsamttritt des Bürgermeisters

Bad Schmiedeberg. Der neue Bürgermeister von Bad Schmiedeberg, Langemann, wurde durch Landrat Hols-Wittenberg in sein neues Amt eingeführt. In die öffentliche Stadtkamerabesprechung folgte ihm eine kleine interne Feier an.

Zuchthäuser entflohen

Coswig (Anhalt). Der Zuchthausleiter Heinrich Schüller ist in den Morgenstunden vom Hofe der Coswiger Kofostephankirche entflohen. Schüller trägt Anhaltsbürgerschaft. Er ist 53 Jahre alt.

Dahen. Die Witwe Wilhelmine Gelfert sollende für 81. Lebensjahr.

Advertisement for Christmas gifts. 'Kauf Weihnachtsgeschenke beim Inserenten Er bietet mehr!' with a graphic of a gift box.

Der inserierende Kaufmann pflegt rechten Kundendienst, denn seine Anzeigen in den Hallischen Nachrichten beschreiben die Kundschaft schon im Heim!

Table of contents for the 'Rundfunk - Programm' of the Leipzig radio station for December 9th. Lists various programs and their start times.

Advertisement for the 'Vereins-Nachrichten' (Club News) of the Leipzig Volksbund. Includes details about meetings, elections, and club activities.

Large advertisement for OBERST cigars. Features the text 'Zigaretten ohne Filter' and 'Aber da viele Zigaretten-Raucher es gern sehen, liegen obenauf in jeder OBERST-Schachtel nette Soldaten-Bilder...' along with the OBERST logo.

Devisen und Effekten

Berliner Devisenkurse vom 7. Dezember.

Table with exchange rates for various locations including London, New York, and others.

Schwache Börse

Berlin, den 8. Dezember.

Für die heutige Börse lag eine Reihe günstiger Nachrichten vor, die im Vormittagsverkehr einen festeren Beginn erwarten ließen.

Am Morgen am 8. Dezember waren die Veränderungen nur geringe.

Elektrizitätsfusion beschlossen

Die außerordentlichen Generalversammlungen der Elektrischen Reichsbahn in Mansfeld-Verkehr, der Elektrischen Halle und der Elektrischen Magdeburg sind beschlossen.

Im Verein Berliner Kaufleute und Industrieller sprach Prof. Dr. W. J. von dem Thema: 'Was ist Geld?'

Shrup über den Arbeitsdienst

Die Fortschritte im freiwilligen Arbeitsdienst - 500 Millionen für 500 000 Arbeitsdienstvolk notwendig

Auf der Sitzung des Hauptauschusses des Deutschen Industrie- und Handelsvereins in Berlin machte Reichsarbeitsminister Dr. Brüning Ausführungen über Ziele, Zweck und Erfolg des freiwilligen Arbeitsdienstes.

Im Oktober vorigen Jahres zählten wir mit 800 Arbeitsdienstfreiwilligen. Am 1. November dieses Jahres war die Zahl von 10 Millionen bereits überschritten.

Beim Arbeitsdienst handelt es sich nicht etwa um eine Betätigung im erlernten Beruf, sondern um eine körperliche Primärität, die von jedem Arbeitsdienstlichen, unbeschadet seiner Herkunft, nach kurzer Eingewöhnung verrichtet werden kann.

Die harte Entlohnung des freiwilligen Arbeitsdienstes, fuhr der Minister fort, habe ganz gefehlt, da die dem Reichsfinanzminister zur Verfügung gestellten Mittel von 45 Millionen Reichsmark in den nächsten Wochen erschöpft seien.

Ein Vorschlag darüber, in welchem Ausmaße der Arbeitsdienst im nächsten Haushaltsjahr weitergeführt werden soll, konnte von der Reichsregierung bisher noch nicht getroffen werden.

Die Kosten der Verflechtung, Ausrüstung und wo weiter, durch zentrale Massenbetätigungen zu verbilligen, sind abzuheben. Die auch durch den Arbeitsdienst erfolgen soll, soll sich örtlich und bestmöglich auswirken.

In der Volkserzieherischen Seite des Arbeitsdienstes führte der Minister u. a. aus, daß neben der Verarbeitete die finanzielle Auszubildende die am stärksten in hohem und geistlich sittlichen Erziehung der jungen Menschen dienen soll.

Bei der Frage 'Freiwilliger Arbeitsdienst oder Arbeitsdienstpflicht?' sei vor allem die Frage entscheidend: 'Soll die berufliche Grundlage des Arbeitenden die andere sein als die der früheren beruflich ist, trotz der Bewegtheit und politischen Verbilligung unserer Jugend, bereits so hart, daß die praktische Durchführung der notwendigen Einrichtungen ohne Gefahr schwerer innerer Spannungen unter den Dienstpflichtigen erfolgen kann.'

Somit schloß der Reichsarbeitsminister, daß sich der Gedanke des freiwilligen Arbeitsdienstes durchsetzen habe.

Die Mansfeldfrage

In der gestrigen Berichterstattung über die Gründung einer Reichsbahn G. m. b. H. erwähnen wir von anfänglicher Seite, daß die Einzelheiten dieser Verhandlungen nicht zutreffen usw.

Die aus von anfänglicher Seite mitgeteilte, befehlt der Plan, an die Kupferbetriebe neben der Kupferbetriebe Betrieben in die neu angründende Gesellschaft einzubringen.

Die Reichsbahnaufträge

Zusätzliche 100-Mill.-RM-Arbeitsbeschäftigungsprogramm der Reichsbahn verteilt sich auf Unterhaltung des Oberbaus und der sonstigen baulichen Anlagen mit 26, auf Erneuerung des Oberbaus mit 33, auf Erneuerung der sonstigen baulichen Anlagen mit 10, auf Unterhaltung und Erneuerung der Fahrzeuge, der Maschinen und maschinennartigen Anlagen sowie Fahrzeugverbesserungen mit 27 und auf Neubauordnung mit 9 Mill. RM.

Der Eibe-Verkehr

Der Eibe-Verkehr im November ist der Verkehrsleistung der Eibe-Eisenbahn im November u. a. folgendes:

Am 14. des Berichtsmontats trat das Erzmal Erzoh bei einer Temperatur von -1 Grad, und das Wasser fiel demnach auf Null Grad an.

Landwirtschaftliche Woche 1933

Am 18. Januar findet wieder, wie alljährlich, die Hauptversammlung des Landwirtschaftlichen Wanderversammlungsvereins für praktische Landwirte in Halle statt.

Am 20. Januar veranfaßt die provinzialfachliche Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Zofinfortbildung im Hinblick auf die Vertragsfrage für praktische Landwirte eine einstellige Zitatung auf der Domäne Lettin bei Halle, dem Verbandsrat des Tierärztlichen Instituts der Universität Halle, auf der neben praktischen Vorlesungen an Hand gezeigter Präparatensätze eine Zofinfortbildung veranfaßt wird und in kurzen Vorträgen (zum Teil mit Schilddrüsen) die neueren verbilligten Methoden der Zofinfortbildung behandelt werden.

* Ernst Kuchler, Red. und Sachverständiger Halle. Der Zustand der Pflanzwelt nach dem Ertrage des 3. Jahres der Pflanzung an seine Gänge. Zu dem in die Lage durch die Gründung des Zofinfortbildungsinstituts für die Provinzialfachliche Wanderversammlung im November 1932, mußte es sich erweisen, daß die Zofinfortbildung nicht nur ein Verbilligungsmittel, sondern auch ein Mittel der Zofinfortbildung war.

Table titled 'Hallische Börse' showing stock market data for various companies and indices.

Holländische Ansicht beim Reichsverband der Deutschen Industrie ist, daß der Vereinstag aller bisher angetretenen aus einer finanziellen Schwärzung der Grundidee der Produktion der einen Vande der Reichsverbande sehr überhaupt wissen sollen.

Die Glas-Entente

Erklärung unseres Korrespondenten F. Paris, 8. Dezember.

Am Tage des Zentralkonferenzen der französischen Glasindustrie in Paris werden demnach die bedeutungsvollen internationalen Verhandlungen beginnen, an denen deutsche, holländische, belgische und österreichische Delegierte teilnehmen.

Stolberg-Zubehörenter

Die in Berlin mit dem Reichswirtschaftsausschuss geführten Verhandlungen über eine Verbilligung des Zubehörenterbetriebs bei der Stolberg- und Westfalen, Raden, das am 31. Dezember abläuft, haben nunmehr zu einem Abbruch geführt.

Schlechte Zinsbedingungen

Viele Geschäftsbanken haben mit aus Gasse (Zinsen) gebildet, die in der Erwartung, während des Winters höhere Preise zu erzielen, ihre Zinsbedingungen auf Vorergr genommen.

Freihandel mit Getreide in Teilgebieten der Sowjetunion

Die Telegraphenagentur der Sowjetunion meldet, daß eine Verordnung des Volksrates der Sowjetunion über die Verbilligung des Getreides und der Getreideerzeugnisse in Teilgebieten der Sowjetunion mit Getreide und Getreideerzeugnissen getroffen wurde.

Deutschland - Holland

Unter dem Vorbehalt des Staatsvertrages a. D. Dr. v. Simion traten in Köln eine deutsche und eine holländische Wirtschaftsausschüsse zu einer gemeinsamen Tagung zusammen.



Enzspannung auf dem Stellenmarkt

Nach den Beobachtungen der Kaufmannschaft... Die Enzspannung auf dem Stellenmarkt ist in den letzten Tagen wieder...

Stand der Winterreise

Das Deutsche Statistische Landesamt gibt bekannt... Die Winterreise in den letzten Tagen...

Waren und Preise

Table with multiple columns showing prices for various goods like wheat, flour, and other commodities. Includes sub-sections for 'Amtliche Produkt-Notierungen' and 'Berliner Börse'.

Stärkere Zurückhaltung

Der Preisrückgang der letzten Tage... Die Zurückhaltung der Käufer hat zu einer...

Wein-Notierungen

Table listing wine prices for various regions and types, including Mosel, Rheingau, and Pfalz.

Kurszettel der Hausfrau

Table listing household goods prices such as flour, sugar, and other staples.

Handelsgesichter

Die Handelsnotierungen... Die Preise für verschiedene Handelswaren...

Fortlaufende Notierungen

Table with multiple columns showing continuous market prices for various goods and services.

Die Enzspannung auf dem Stellenmarkt... Die Kaufmannschaft berichtet...

Konkurse und Vergleichsachen

Die Konkursverfahren... Die Vergleichsachen sind...

Schiffverkehr auf der Saale

Die Schiffsfahrten... Die Schiffe sind...

Aus dem Geschäftsbetrieb

Die Geschäftsbetriebe... Die Betriebe sind...

Einheits-Rufe

Die Einheitsrufe... Die Rufe sind...

Neue Bücher

Die neuen Bücher... Die Bücher sind...

Neudeutsche Bücherstube

Die Bücherstube... Die Bücher sind...

Die vorliegende Nr. der Hallischen Nachrichten

Die vorliegende Nummer... Die Nummer ist...

Einheits-Rufe

Die Einheitsrufe... Die Rufe sind...

Einheits-Rufe

Die Einheitsrufe... Die Rufe sind...

Handelsgesichter

Die Handelsnotierungen... Die Preise für verschiedene Handelswaren...

Fortlaufende Notierungen

Table with multiple columns showing continuous market prices for various goods and services.

Einheits-Rufe

Die Einheitsrufe... Die Rufe sind...

Einheits-Rufe

Table with multiple columns showing continuous market prices for various goods and services.

Einheits-Rufe

Die Einheitsrufe... Die Rufe sind...

Einheits-Rufe

Table with multiple columns showing continuous market prices for various goods and services.

Stadttheater
Neue Donnergast 20-22 Uhr
Friedemann Bach
Oper von P. Graener
Freitag, 20. und Samstag 21. Uhr
Fraulein Frau
Lustspiel von Ludwig Fulda
Zahlg. d. H. Stamm - Reo-erbat

Wintergarten
Neue Donnergast
Tanzabend!
Hans Barger mit
seiner Kapelle

Neu-Eröffnung
des ehem. Altkasars
Jetzt Sport-Café
Kl. Klausstraße 15, am Freitag, d. 9. 12.
Es ladet freundlich ein G. Gossm u. Frau.
Angenehmes Familiencafé!

Konditorei
Pudmenzky!
Neute Tanz
Es spielen die
Konditorei

Rebbeckplatz
Heute Premiere!
Der Film, von dem in dieser Saison
am meisten gesprochen wird!
Aus dem Tagebuch
einer Frauenärztin
Der erste wirkliche Tonfilm
über die heiklere Frage der un-
erwünschten Mutterrecht der Frau
u. d. unverheirateten Mütterchen
Hauptrollen:
Hertha Thiele : Erna Morena
Mauskripts:
Thea von Harbou
Jede Mutter, jede Braut, jeder
Kuss, jedes lustige Mädchen,
alle müssen diesen
Film sehen!

Schauburg
Greta Garbo
als gefeierter Tänzerin und
raffinierte Spionin in:
Mata Hari
Ein Film des Gas Leben schrieb.
Wir sehen Greta Garbo und
hören sie deutsch sprechen.
Wir erleben das Schicksal einer Frau,
die eine schöne Tänzerin und nebenbei
eine Abenteuerin größer sein war.
Die Garbo erschließt wie ein Wesen
aus einer anderen Sphäre. Gewaltig
einer Moment, wo Greta Garbo von
dem Geliebten Abschied nimmt, um
sich den Kugeln des Volkreichungs-
kommandos zu stellen.
Darauf folgt das Schicksal einer
Frau, die von der Liebe rückt
und doch an ihr zugrunde ging.
Kleine Preise: RM 0.50 - 1.20.

Burg-Theater
Ramon Novarro
singt und spricht
deutsch in
sevilla
Für die
sparsame Hausfrau!
Backartikel
In unbekannter Qualität
und Preiswürdigkeit.
Süße Mandeln . . . Pfd. 1.40, 1.20, 1.10
Bittere Mandeln . . . Pfd. 1.25
Sultaniinen . . . Pfd. 0.52, 0.45, 0.36
Korinthinen . . . Pfd. 0.55, 0.40
Citronen große Schalen . . . Pfd. 0.90
Mandelsatz süß . . . Pfd. 0.34
Grosser Kokosnuß . . . Pfd. 0.34
Mohn . . . Pfd. 0.70, 0.55
Schmelzmergeline . . . Pfd. 0.70, 0.55
5% Rabatt! 5% Rabatt!
Gleichzeitig empfehle ich meinen
Reinluft-Röstkaffee.

Wandkarte
von
Mittel-
deutschland
Die die Ost- und
Golfküstliche Städte
der Salztischen Städte
am Bergabhang
von 1:50,000
mit deutscher Karte
überhöfliche Karte
bedarf keine Ge-
dächtnis Karte für
die Familie,
als auch für An-
stalt, Reise, Ver-
kehr, Schiffe u. Ber-
ebörden, gemäß in-
teressante
Befolgung nehmen
alle Geschäfts- und
Büroverhältnisse k. an-
tischen Stadtricht-
ung bei 1:100,000
personal erläutern
und bei 1:25,000
bestenfalls eine ge-
richtliche Karte aus-
fertigen lassen.
nur durch die Dampf-
druckerei der Salztischen Städte
Gr. Ulrichstr. 16

„Erholungshelm Heide“
an den Brandbergen.
Einem verehrten Publikum, sowie
allen Freunden u. Bekannten zur
Nachricht, daß dieses „Erholungshelm Heide“
von Herrn Ulrich
übernommen haben und wird es
unter Bestehen sein, stets das
Beste aus Küche und Keller zu
selbstigen Preisen zu bieten.
Ernst Schnabel u. Fran.

Mata Hari
Ein Film des Gas Leben schrieb.
Wir sehen Greta Garbo und
hören sie deutsch sprechen.
Wir erleben das Schicksal einer Frau,
die eine schöne Tänzerin und nebenbei
eine Abenteuerin größer sein war.
Die Garbo erschließt wie ein Wesen
aus einer anderen Sphäre. Gewaltig
einer Moment, wo Greta Garbo von
dem Geliebten Abschied nimmt, um
sich den Kugeln des Volkreichungs-
kommandos zu stellen.
Darauf folgt das Schicksal einer
Frau, die von der Liebe rückt
und doch an ihr zugrunde ging.
Kleine Preise: RM 0.50 - 1.20.

Burg-Theater
Ramon Novarro
singt und spricht
deutsch in
sevilla

LIL DAGOVER
Das Abenteuer einer schönen Frau
Ein witziges, charmantes, humorprühendes Tonlustspiel
Das Abenteuer einer schönen Frau und ihr seltsames Erlebnis in einer
Boxerschule bildet die nicht alltägliche Handlung dieses formvollendeten, in
seiner Art einzig dastehenden Tonlustspiels, dem bei seiner reichsdeutschen
Uraufführung ein sensationeller Heiterkeiterfolg beschieden war.
Lil Dagover
die durch Schönheit und Spiel bezauberndste Künstlerin des deutschen Films
hat hier eine Rolle erhalten, in der sie ihr Können von allen Seiten zeigen,
in der sie aus tiefster Innerlichkeit schöpfen kann. Selten hat man sie so
reizvoll, so natürlich und lebenswahr wie in ihrer neuesten Film-Schöpfung,
„Sieg auf der ganzen Linie“ so lautet das Presseurteil.
In den weiteren Rollen:
**Margot Walter - Hans Rehmann - Margarete
Kupfer - Paul Heidemann - Hans Mierendorff**
Hierzu wie immer ein ausgezeichnetes Beiprogramm
Die neueste Ufa-Tonwoche **Kunterbunt**
Der Kabarett-Film
Erstaufführung morgen Freitag
Ufa-Theater Alte Promenade
Werktags: 4.00 6.20 8.10 Uhr Sonntags: 3.00 5.20 8.10 Uhr
Ufa-Film-Kalender 1933 ein schönes Weihnachts-
geschenk für Filmfreunde
ist erschienen und enthält u. a.: 52 Kalenderblätter, 12 ganzseitige Porträ-
tblätter, Rollen-, Szenen- u. Privatbilder, 4 Preislöser aus der Welt des Films
mit wertvollen Preisen, Geburtstagsgaben, Notizzettel als Erinnerung
an Schlagermelodien aus großen Tonfilmen. Preis RM. 1.50. Enthältlich
an der Theaterkasse.

Walhalla
Letzte 3 Tage
Pst! Pst!
Der tolle Lachschlager.
Sonntag 4. u. 8 Uhr: Premiere
Die große Operette: Neuheit:
Walzer aus Wien
Musik von Joh. Strauß, Vater und Sohn
in den Hauptrollen:
Grand Müller - Frank Walden
Otto Nora - Max Mojewsky
Gustav Bettram - J. Witt
Vorkauf ab Freitag.
Eltern!
Macht Euren Kindern eine
Freude, besucht d. Gastspiel
d. Deutschen Märchentänzer
Freitag 4 Uhr, Sonnabend 4 Uhr
Rumpelstilzchen
Märchen mit Gesang u. Tanz in 5 Akten
Sonntag 2 Uhr, Montag 4 Uhr
Des armen Kindes Weihnachtstest
Weihnachtsmärchen in 4 Akten.

Zimmermann's Lichtspiele
edison Goethestraße 20, Freitag bis Sonntag
Gartenbergstraße 1, Freitag bis Montag
Zwei Großtonfilme
aller 1. Ranges
„Dolly Hoas macht Karriere“
Singen, tanzen, lachen und lieben.
eine köstliche Tonfilmkomposition mit
Oskar Karlowitz, Kurt Gerron u. a.
Hierzu der erste Abenteuerfilm
mit Ren Meynhardt in
„Der Held von Kalfitrinen“
Spannung - Tempo
Sensation und Humor
Sonntag 2 u. 4. 10 Jugendvorstellungen 20.
Edle Bielsoldaten
Spielplatz b. deutsch-
süd. Dankbrücken u.
Lipnitz, heute b.
der Sibirier. Große,
edelm. 1. Staffe enthält
16 Sold. 4. 8 ent-
werf. mit 200 Stf.
Schm. 2. 8 b. 8. 8
Stef. 1. 8. 8. 8. 8
Gleitet über St. 8. 8.
Rr. Cl. 8. 8. 8.

Rechtsberatung i. Zivil- u. Strafsachen
Kausallitt. kostenlos. Gr. Klausstr. 40, II
Unentgeltlich für
starke Damen
**Mein Leib- u.
Magen-Mieder**
stützt den Leib und
hält Leib und Magen
angenehm und unfeh-
lerhaft zurück. Große Be-
wegungsfreiheit. Ver-
einigt Jugend-Erschein-
Forme. 11.70 bis 12.70.
Malkantfort u. Garant.
Allein erhältlich im
**Corsethaus
BEYKOR**
Große Steinstraße 88.

Anzeigen
bitte
deutlich
schreiben!

Konditorei Alsleben
Inh.: Arnold Trottch / Steinweg 34 / Ruf 23412
Feinstes Marzipan! Honig- u. Lebkuchen!
Weihnachts-Stollen
mit nur besten Zutaten.
Kleine Inserate haben großen Erfolg!

Wohnachtsartikel
für Strohmännchen und Hausierer
H. Enders, Forststr. 20-31.

Lebensmittel
Wer Qualität bevorzugt und dabei billig kaufen will, geht zu KARSTADT

Billige Konserven

Naugenspargel dünn	90.2	Normaldose	90.2
Naugenspargel dünn	60.0	Normaldose	60.0
Brechspargel mittel	80.3	Normaldose	80.3
Brechspargel mittel	80.3	Normaldose	80.3
Junge Schnittbohnen	100.3	Normaldose	100.3
Junge Schnittbohnen	38.3	Normaldose	38.3
Junge Brechsbohnen	48.3	Normaldose	48.3
Gem. Gemüse	48.3	Normaldose	48.3
Gemüse-Erbsen	58.3	Normaldose	58.3
Phanen	50.3	Normaldose	50.3
Kartoffeln	42.3	Normaldose	42.3
Erbsen	75.3	Normaldose	75.3
Erbsen	75.3	Normaldose	75.3

Backwaren
Aprikosen neue Erste Pfund 48.3
Süße Mandeln . . . Pfd. 98.3
Kokosraspelp Mandeln . Pfd. 34.3
Zucker . . . Pfd. 34.3
Staubzucker . . . Pfd. 40.3
Welschnösel . . . 5 Pfd. 85.3
Puddingpulver . . . Pfd. 25.3
Zörliger Ribbensatz . Pfd. 18.3
Gebrante Gerste . . . Pfd. 18.3
Zitronen . . . 10 Stück 30.3
Neue Apfelsinen . . . Pfd. 24.3
Süße Mandarinen . . . Pfd. 28.3
Kürbisse . . . Pfd. 24.3
Sultaniinen . . . Pfund 24.3
Zitronat . . . Pfd. 88.3

Rollsops
Dinschmacker, Brätheringe, St. 10.3
Fleischbrat . . . 1/4 Pfund 35.3
Fettbrügel: Tomaten Dose 6.3
Salzgurken . . . Stück 6.3
Sprossen . . . Kiste ca. 1/4 Pfd. 20.3
Majonaise . . . 1/4 Pfd. 12.3
Ranchal . . . 1/4 Pfd. 38.3
Bocklinge . . . Pfd. 32.3
Plan. Schweizer vollfett Pfd. 78.3
Limburger o. Rinde, 20%, Pfd. 50.3
Baurkäse . . . Stück 8.3
Hofmeister Butter 1/4 Pfd. 70.3
Backer . . . 10 St. 78.3
Isenhaut-Margarin . . . Pfund 32, 28, 25.3
Walnüsse . . . Pfd. 38.3

Gek. Schinken
ohne Schwarte . . . 1/4 Pfund 30, 25.3
Rotwurst . . . Dose ca. 400 g 40.3
Säls in Colophon . . . 1/4 Pfd. 16.3
Thür. Schwarzenmag . . 1/4 Pfd. 20.3
Käsebol o. Knob. Dose ca. 1 Pfd 75.3
Schwamskopf o. Knch. Pfd. nur 38.3
Thür. Knackwurst 1/4 Pfd. 25.3
Bierwurst bayr. Art 1/4 Pfd. 25.3
Morradella Jagdwurst 1/4 Pfd. 25.3
Bratwürstchen . . . Pfd. 80.3
Ranchfleisch . . . Pfd. 80.3
Petter Speck . . . Pfd. 80.3
Ploekwurst Halbesauer Pfd. 98.3
Thür. Rot-o. Leberw. 1/4 Pfd. 18.3
Schmelzmergeline . . . Pfd. 48.3
Knackwurst schneitt Pfd. 58.3

Weihnachts-Konfitüren

Lebkuchen	glasiert und bestreut 10 Stück	10.4
Lebkuchen-Figuren	m. Bild od. mit Schok. überz. 8 St.	10.4
Nährschokolade	mit 5 Übergang-Herzen Pak.	15.4
Fondant-Baumkuchen	1/4 Pfund	25.4
Krem-Baumkuchen	1/4 Pfund	25.4
Schokoladen-Moppen	1/4 Pfund	25.4
Lebkuchen-Herzen	1/4 Pfund	20.3
Schokolade-Schnecken	1/4 Pfund	20.3
Pfefferschnecken-Herzen	1/4 Pfund	20.3
Lebkuchen-Schnecken	1/4 Pfund	20.3
Lebkuchen-Herzen	1/4 Pfund	20.3
Schokolade-Moppen	1/4 Pfund	25.4
Lebkuchen-Schnecken	1/4 Pfund	20.3
Pfefferschnecken-Herzen	1/4 Pfund	20.3
Schokolade-Schnecken	1/4 Pfund	20.3
Lebkuchen-Herzen	1/4 Pfund	20.3

Polstersessel
das schönste
Weihnachtsgeschenk
Stück 28.50 18.50 12.50
8.75 RM.
Auf Wunsch stellen wir
led. Sessel bei Weihnach-
tstest, wenn eine An-
zahlung geleistet wird.

KARSTADT
Halle (Saale), Große Ulrichstraße 59/61

Hallische Zeitschrift

Das Ereignis . . .

Viele überleben gerne das Ereignis. Sie würden sich sogar ritzen lassen, wenn es die Leber auch überleben würden. Nur ist das nicht möglich. Zu den Weihnachtsferien dürfen alle das Ereignis überleben. Nur ein Jahrtausend will und darf es nicht überleben: Der erste Jahrgang der Schule. Und das Ereignis? Es sind die ersten Ferien im Neuanfang.

Oben oben die Schulaulen sind eine wenig anständig in die große Schule. Heute — nehmlich jetzt zu Weihnachten — legen sie voller Stolz das große blaue Feld auf den Tisch der Eltern . . . Hier, die ersten 1, 2, 3er (eventuell auch noch eine Stufe tiefer).

Das Gedächtnis der Kleinen schläft. Es ist furchtbar interessant, Zahlen zu lesen. Es ist aber unbeschreiblich, den Eltern Zahlen aus einem Neuanfang vorzulesen. Zahlen, die mit einem „Ob!“ oder „Ab, fleh mal da“, begleitet werden. Und mit einmal wird diesen Kleinen im ersten Schuljahr komisch, daß diese Zahlen einen bestimmten Wert haben. Sie sehen auszuführt über die Zeilen in der Schule; wie die großen und kleinen Buchstaben gedruckt wurden, wie oft 3+3+2=8 richtig oder falsch gerechnet wurden, wie . . . na wie es eben im ersten Schuljahr aussieht.

Bekannt wird das große, blaue Feld wieder verpackt. Am zweiten Tag wundert es wieder in die Hand der Lehrers an. Das sind auch einmal nehmlich hinterher. Es mochte das blaue Feld fest schon behalten . . . Und später . . . in einigen Jahren . . . wenn die Zahlenreihen sich mehrern . . . ?

Nach fünf sie im ersten Schuljahr! Nach ist viel Zeit! Und jetzt kommt erst einmal Weihnachten . . .

Immerhin, der Tag der ersten Zeilen im Dezember 1892 war das Ereignis des jüngsten Schuljahres. **Onkel Cajun.**

Mißglückter Trappenfang

Was Mißfall der Weihnachtspreisenbehalte „Rinder und Zierweil“ schrieb mir ein 83jähriger Mann aus Hummer eine folgendes: „Ich bin schon seit alter Mann und noch, daß ich seinen Preis gewinnen kann. Ich will auch seinen Namen. Hier als 83jähriger lese ich mit großer Begeisterung die „Hallische Zeitung“. Was kann daraus viel lernen und seine Kenntnisse vermehren. Nun habe ich gelesen, daß die Kinder über Tiere etwas erzählen sollen. Bei dieser Gelegenheit erinnere ich mich, eines Ereignisses als 13jähriger mit mir selbst, dessen Tiere, nämlich Trappen.“

Dieses Erlebnis möchte ich meinen Eltern nicht vorenthalten, und so lasse ich den folgenden Mann in Kopfschmerzen über die Trappen erzählen:

Im Herbst des Jahres 1877 hatte ich als 13jähriger mit meiner Mutter Kartoffeln ausgegraben. Mittags holte die Mutter Essen und ich sollte auf die Kartoffeln schon aufpassen. Für einen ersten Versuch fand ich nun allein auf weiter Flur. Das Dorf Weidlingen (in Thüringen) lag weit ab vom Felde. In der Umgegend nichts als Feld. Und nun konnte ich mich nach Drogenzahl herumtreiben.

waren sie alle Jahre zu sehen und immer bloß falsch bis auf Zeit.

Und nun möchte ich noch ganz kurz erzählen, wie ich mit einem Förster auf Trappenfang ging.

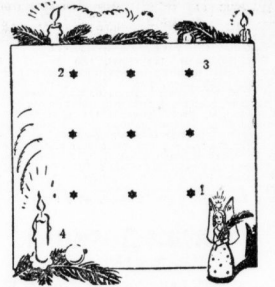
Der Förster nahm mich sehr gern auf die Jagd. Mit einem Tages vom Gehöf des Grafen v. Herberber der Weichsel kam, daß man einige Faseln und Kühdäber brauche, nahm mich der Förster mit auf die Jagd. Ich schaffte meinen Tragkorb auf den Rücken und dann



sagen wir beide los. Nun hatten wir schon drei Fellen das kleine Trappenvotter befohlen. Der Förster führte ja zu gern eine Trappe befohlen, aber wie gelang es ihm, überhaupt in Zeinhause zu kommen. Und nun hatten wir uns einen Plan ausgedacht. Der Förster dachte sich an die Kleidung von Nebelarbeiten und brachte sie an die Tiere leichter heran zu kommen. Das Bild sah wirklich lustig aus. Der Förster im Frauenrock, mit Kopfputz und Schürze, den Tragkorb auf dem Rücken und die Hunte unter dem Arm. Ich lag auf der Lauer und sah mir den Vorgang an. Aber es dauerte nicht lange, ein paar Füßelchläge und das Trappenvotter floh fort. Da stand nun der Förster in Frauenkleidung und schimpfte. Die Viecher müssen das Putzer lieben“, meinte er, und von diesem Tage an verging dem Förster die Jagd auf Trappen.

Es heute noch in der Gegend von Weidlingen Trappen haufen, vermag ich nicht zu sagen, denn ich bin ja seit meinem 21. Lebensjahr aus Thüringen fort. **August Volger.**

Die neun Sterne



Diese neun Sterne sind durch vier gerade Linien miteinander zu verbinden, jedoch in einem Zug, also ohne den Bleistift abzulegen. Das ist ein Rätsel. Und das heißt: „Aber bitte, keine Anrede, wenn es mißlingt. Denn es gelang und ohne Schwindel. Seht euch nachher die Auflösung an.“

Verantwortlich: Carl Jungbauer, Halle a. S.

Am kommenden Sonntagabend, nachmittags 1/2 4 Uhr treffen wir uns also im **hallischen Stadttheater**.

„Dornröschen“

freut sich schon auf den zahlreichen Besuch. Kasperle ist außer Rand und Band vor Aufregung. Er glaubt die vielen Kinder garnicht unterbringen zu können. Aber **Frosch Quakemann**, der treue Ratgeber Kasperles, hat genaue Anweisungen gegeben, und so wird alles tadellos klappen.

Quakemann und Kasperle wollten in ihrer Neugierde jetzt schon in die **Illustrierte Weihnachtsfestchrift** der „HN“ gucken; aber daraus wurde nichts. Die beiden können warten, wie wir auch. Am Sonntagabend nachmittags können sie dann gucken und lesen soviel und solange sie Lust haben. Bezahlen brauchen sie nichts (für ja auch nicht), aber das Warten müssen auch ein Kasperle und ein Quakemann gelernt haben.

Ihr, liebe Kinder, wißt doch, daß die Sonntagabendvorstellung ausverkauf ist. Damit aber die Vielen, die an der Kasse umkehren mußten, doch noch zu ihrem „**Dornröschen**“ gelangen können, wird am kommenden Sonntagabend in acht Tagen die **Weihnachts-Sonder-Vorstellung im Stadttheater** wiederholt. An diesem Sonntagabend - es ist der 17. Dezember - treffen wir uns aber erst um **4 Uhr**. Die Weihnachts-Festschrift wird auch am 12. Dezember an die Kinder verteilt werden. Die zweite Vorstellung steht demnach der ersten in nichts nach. Und noch ein paar Worte für die **Preisträger**: Mit der Versendung der Preise ist gestern begonnen worden. Wer noch nicht im Besitze seines Preises ist, braucht nicht zu fürchten, daß er vergessen worden ist. Nur - es geht nicht allzu schnell mit dem Versand von 700 Preisen. Also Geduld! Bis zum heiligen Abend hat bestimmt jeder seinen Preis in Händen. **Onkel Cajun.**



Es geht an Alle!

„Wir entdecken Bilder“

Das Preisanschreiben der **Märkischen Hallischen Nachrichten**: „Resultat der mitteilensche Gewinn“ hat einen ungewöhnlich hohen Katalog erhalten. U. a. ist es auch in den Schulen - wir teilen das an anderer Stelle bereits mit - zum Teil sogar unterrichtslos verwendet worden. So sind uns denn auch zahlreiche Anfragen von Schulförkern, Schulfrauen und sogar ganzen Klassenkollegen eingeschrieben. Bei diesen einzelnen Anfragen ist es dabei nicht geblieben. Die Kinder haben uns um je ein Teil in Aufträgen und Leistungen geschickter, so wie sie die zur Preisfeste geschickten Bilder, mit besonderer Eifer, entziffeln. Hier einige Beispiele einer Wochenschrift einer hallischen Schule:

Bild Nr. 1. Das Bild von der Wozburg.
Ich beschreibe das Bild von der Wozburg, ich habe die Wozburg an den Bogen erkannt und im Kopf sind die großen Kerker, und außerdem die neugesenen Fenster. Rundum ist ein Graben, auch an den Schichtarten habe ich es erkannt. Ich lese auch - das heißt ich habe auf dem Bild, wo die Einzeilen stehen. Wie sie das machen, will ich sehr mal schreiben. Da machen sie die Steine breit und stellen sich gerade tüber. Da haben sie jeder einen Schutz in Weich, nur die Mauern kann man sehen. Dann kriegt jeder einen Säbel in die Hand, und dann legen sie ihn über. Früher war noch alles Wasser, wo jetzt ein Graben ist. **Ulrich Dreßch.**

Bild Nr. 2. Wierburg.
Das Bild vom Wierburg habe ich sehr schön erkannt. Dann habe ich sie an den vielen Türmen erkannt. Das Schloss ist sehr groß, das ist, wo der Wierburgier Raub ist. Es sind 6 oder 7 Türme, es sind auch sehr viele Fenster, große und kleine.

Der Wierburgier Raub habe doch den Ring gelehrt, und deshalb wird heute noch ein Raub gefangen. Er sitzt in einem Käfig im Wierburgier Doi. **Silbe Wilhelm.**

Bild Nr. 3. Marktplatz in Gieselen.
Ich habe das Bild von Gieselen erkannt, habe ich es an dem Aufbrennen. Auf dem Aufbrennen mal lese ich den Vater. Er hat die Bibel in der Hand, die er überlegt hat. Auf dem Markt ist es. Rechts hoch steht es zur Kirche. Die Kirche hat 3 Türme, einen ganz großen und bilden und zwei kleinere Türme. Neben der Kirche ist das Rathaus. In der Kirche hat Luther gepredigt, die nahe bei dem Markte steht. Oben an der Kirche links ist Außers Zierchen. In Gieselen wohnt meine Oma, und ich bin selbst in Gieselen geboren. Darum weiß ich in Gieselen sehr gut Bescheid. **Antia Tenger.**

Bild Nr. 4. Schloss Wettin.
Auf dem Bild ist Wettin. Ich bin einmal mit dem Dampfer gefahren nach Wettin. Wissen und Weiden habe ich gesehen. Die alte Brücke war auch zu sehen, und die Burg habe ich mir angesehen. Maßstab sind mir in die Burg kein gewonnen. Es war viel zu sehen. Ich habe mich in einen feineren Zugel gesetzt, der in der Burg hand. Jetzt war es Abend, und wir waren in dem Dampfer. Wir haben ein, nun war ich so müde, das ich eingeschlafen bin. Das schreide ich zusammen. Eine Biene saße ich. Ich sah wieder Weiden. Nun waren wir in Halle angekommen. Als wir zu Hause waren, mußte ich gleich ins

Welt. Als ich im Welt lag, saße ich: Das war heute ein schöner Tag. **Edith Grundmann.**

Bild Nr. 5. Weisenfelder Schloß.
Wir hielten alle Bilder geraten, nur ein Bild hatten wir nicht ausgerechnet, das war Bild Nummer 5. Aber Herr Weidenfeld mußte es und das hat uns tüchtig gefahren. Dann sagte Herr Weidenfeld, wir sind vorbei gegangen, wie wir von Weidenfeld bekommen sind. Wir haben erkannt, es war eine Biene, das war die Biene, was man die Weisenfelder Schloß. Da waren wir sehr froh, daß wir es raus hatten. **Elie Schmidt.**

Bild Nr. 6. Seeburg.
Ich habe den „Zehen See“ bei Seeburg gleich erkannt. In den See hinein geht eine große Spitze Wand, und darauf liegt das Schloß Seeburg. Das der See fettig ist, aber ich habe noch nicht so viel weiter, ich umschiffe ich lauter Sand. Dann erweiter will, nur ist Sand da. Er ist eingeschlossen mit ein Kind. Nachs von dem Schloße ist die Baude. Entsch. Da war ich im Sommer einmal. **Ilmlia Winkler.**

Bild Nr. 7. Ringhafen Galle-Seipzig.
Als ich das Bild sah, erkannte ich es gleich an der großen Ringhaube. Als ich es mir noch mal an sah, erinnerte ich mich noch mal und sah die kleine Ringhaube. Ein Baum im Ring haube, der ich auch gesehen habe, wo ich selbst dort war, nach den Wollhaus. Das ganze Wollhaus ist aus Glas. **Silbergard Glens.**

Bild Nr. 8. Brücke bei Könnern.
Auf dem Bilde ist eine ganz neue Brücke. Sie ist noch ganz weiß. Im Hintergrund ist eine Eisenbahnbrücke. Ich habe sie an den vielen Bogen erkannt.

Aber kurz an der neuen Brücke geht ein Weg hinunter an einen Park, da hört der Weg auf. Heber den Fluß muß eine Brücke geben, gewiß eine Wagenbrücke, denn da wollen doch auch Wagen über den Fluß fahren. An der Seite des Weges ist ein Stein und darauf ist Bild. Wir mußten nun aber nicht an welcher Stelle was war, darum luden wir es auf der Landkarte an. Wir fanden bei Weiden eine Eisenbahnbrücke, aber da war keine Brücke. Wir haben aber auch noch zwischen Weiden und Könnern eine Eisenbahnbrücke und auch eine Brücke. Zum Glück ging auch ein Weg hinunter. Die Brücke war gewiß schon sehr alt, darum haben sie eine neue Brücke gebaut. Viele Ziele haben wir nun gefunden. Und freuen uns sehr. **Christa Dehnbauten.**

Bild Nr. 9. Haumburg.
Das Bild Nr. 9 habe ich an dem Kaufhaus erkannt. Wir hatten nämlich eine Karte mit der Karte nach Weiden gemacht. Und auf der Karte ist ein Bild über Haumburg gelehrt. Wir sind auf den Marktlauf gekommen. Hier haben wir das Kaufhaus von reichen Kaufleuten gesehen. Das Kaufhaus hat 3 runde Fenster. Daran habe ich es erkannt. Die Weidenkirche, die da steht, kam mir gleich wieder bekannt vor. Die Kirche ist so gebaut wie eine Waage und ein Ringler, der in den Himmel hinreicht. **Ulrich Witt.**

Bild Nr. 10. Gieseleisenbahn-Haus-Nöffen.
Das Bild Nr. 10 habe ich an dem Gartenhaus erkannt, weil mein Vater schon dort war und das Gieseleisenbahn-Haus-Nöffen ganz genau beschreiben hat. Es ist sehr schön dort, auch meinem Vater gefällt es sehr. Die vielen, vielen Fenster, die im Gieseleisenbahn-Haus sind. Wenn man hinein gehen will, ist nicht nur eine Tür, sondern 2. Das Gieseleisenbahnhaus in Nöffen hat einen Vorbau. **Marianne Schmidt.**

Dier Paare an der Spitze

Eine mäßige letzte Sechstages-Nacht in Köln. Als am Mittwochabend der fünfte Tag des Sechstages-Tennens in Köln sich seinen Ende näherte...

England meistert Oesterreich nur 4:3

Oesterreichs ehrenvolle Fußball-Niederlage in Stamford Bridge - Dramatischer Verlauf der zweiten Halbzeit - Der Kampf der Systeme

Einer der interessantesten Fußballkämpfe, die Europa seit Jahren erlebt hat, wurde gestern nachmittags auf dem Golfplatz in Stamford Bridge mit einem 4:3 (Halbzeit 2:0) Siege der Engländer über die österreichische Nationalmannschaft...

Sportflegler im Wettbewerb

Alle Schreiberler auf den Golfplätzen wieder in Front. Das hatte wohl kein sechs-Tages-Tennens...

Halles Turner in Begeisterung

Dr. Obermeyer spricht in Halle über das Deutsche Turnfest 1933. Im Kampf gigantischer Siffern. - Stuttgart rechnet mit 280000 Besuchern

Wieder aber sprach Dr. Obermeyer. Stuttgart, der erste Vorsitzende des Hauptvereins...

Finale im deutschen GaloppSPORT

Wie der Mittwoch-Abend in Strassberg wurde die Reizheit am Sonntagmorgen...

Vereins-Anzeigen

- 1. SpV. Ju-Ju-Club G. B. Freitag, 8. Dez. Sonntag 10 Uhr, außer...

Dr. Obermeyer spricht in Halle über das Deutsche Turnfest 1933.

Wieder aber sprach Dr. Obermeyer. Stuttgart, der erste Vorsitzende des Hauptvereins...

Der Gau in Stuttgart ab und nach einem leberlichen in Halle, deren Rühmlichkeit und immer...

Der Verband der hallischen Turner für das Turnfest umfaßt neben diesen Vorträgen noch...

Der Abend hat als geschlossenen Ganzen eine solche Fülle von bemerkenden Momenten...

Der Abend hat als geschlossenen Ganzen eine solche Fülle von bemerkenden Momenten...

Der Abend hat als geschlossenen Ganzen eine solche Fülle von bemerkenden Momenten...

Zweimal Halle-Leipzig

Wie wir hören, ist das für den zweiten Weihnachtstagen der Saaleanbahnung...

Vom hallischen Handball

Am kommenden Sonntag liegen sich vormittags 11 Uhr auf dem Festplatz Halle 96 - Biele im letzten Handballspiel...

Bessy langt in Czernowitz



Roman von Otto Schwerin

22. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Draußen wartete noch das Volksgelächte. Sofort in die Wohnung des Sektionschefs Fußs! rief Bessy dem Chauffeur zu. 'Strada General Herzfeld 128!'... Der Wagen fuhr an. Der Sektionschef Fußs hatte seit einer Stunde...

Die drei Männer brachen eilig auf. Im Auto erblühte der Kriminalbeamte noch weitere Einzelheiten. Fußs konnte keine Erregung nur schon...

Wann, der den Diocletianerbroschur, trug wie Sie haben, einen kleinen Betrag und Heiter Gut Witte. Herr Bessy, betragten Sie sich mal den...

Es ist. In der Tat! antwortete er. 'Sieben heraldisches Dant, mein Herr.' Bessy trat höflich zurück, der Oberleutnant...



Das könnte man den ganzen Tag von früh bis spät. Nun haben wir Hausfrauen aber auch noch anderes in der Wirtschaft zu tun...

ATA Scheuerpulver advertisement. Includes image of the product and text: 'Zum Weihnachtsteste zum Backen das Beste'.

WEDDIX & PÖNKE advertisement. 'Und... WEDDIX & PÖNKE heißt die Parole für Ihre Weihnachtseinkäufe'.

ATA Scheuerpulver advertisement. 'Putzen, putzen, immer putzen!' Includes image of a woman cleaning and text describing the product's benefits.

Margarine advertisement. 'Zum Weihnachtsteste zum Backen das Beste'.

Molkerei-Butter advertisement. 'Feinste Tafel-Butter', 'Feinste Feine', 'Unsere Teubner in ausserordentlicher Qualität'.

Kräfterchwund u. Nervenverfall advertisement. 'Unsere Nerven sind nicht aus Stahl, und unsere Lebenskräfte unterliegen bestimmten Naturgesetzen'.

Freude bereiten immer schöne Polstermöbel advertisement. 'zumal sie heute bei mir, da aus eigenen Werkstätten, ganz besonders billig zu haben sind!'.

Praktisch denken - nützlich schenken advertisement. 'Wie wäre's mit einem Weihnachtsanzug?'.

Hypotheken- und Geldmarkt advertisement. '6000 M. i. Hyp.', 'I. Hypothekenkauf', 'Kleine Anzeigen - großer Erfolg!'.

Emetika advertisement. 'Darlehen', 'Emetika', 'Preis nur noch 50 Pfg.'.

Best advertisement. 'muß man kaufen, wenn man seinen Vorteil wahrnehmen und im besten Sinne praktische „Wirtschaftspolitik“ treiben will!'.

Werbung advertisement. 'Halle, am Markt • Geogr. 1870', 'Sonntag von 12 bis 18 Uhr geöffnet!'.

Stunde das gleiche gesagt hätte, aber die Beweise sind unantastbar.

Der Kriegsminister flammte sich noch an eine Möglichkeit. „Wohlgemerkt hat Herr Oberleutnant Dragibus selbst den Brief gefügt, hat den Brief bebogen, um den Spion zu fangen?“

Wahuta schüttelte den Kopf. Der Kriegsminister fuhr in seinem Mantel, griff nach dem Hörer des Telefons, ließ eine Verbindung mit dem Chef des Generalstabes, General Murecanski, herstellen.

Der Herr General sei nicht zu Hause, ließ es, vor einer Stunde mit der Familie zum Souper ins Grand Hotel Carol gefahren.

Wie zum Grand Hotel Carol!

Im Speiseraum des Burgshotels tafelten Luftlos, antagselnde Menschen. Man sah viele Uniformen. Eine Orchesterkapelle spielte, die Geigen schlichelten und lauschten.

Ein Kellner trat an den Tisch des General Murecanski, bat ihn auf einen Augenblick in die Halle. Der alte Herr erlosch sich, ein wenig schmerzlich. Er hatte nicht gegessen, vielstück noch besser genommen.

Als er den Kriegsminister erblickte, nahm er vor Erbrechen die Zigarre aus dem Mund, stand befehlsbet, hörte Worte, die er auserst gar nicht begriff.

Was erzählte der Offizier vor ihm? Aber plötzlich wurde der General freudiglich. Die bringende Zigarre entließ der atternden Hand. Ein Gift brande sich, hob sie auf, bevor im linken Empornetzschiff ein Brandblod schwebte.

„Exzellenz!“ riefte der alte General, der plötzlich vollkommen ruhiger geworden, dessen vorher vollblütiges Gesicht jetzt eine algrüne Farbe angenommen hatte. „Ja — ich weiß es nicht, Exzellenz, was ich auf diese — Verzeihung — ganz absurde Behauptung antworten soll.“

Aber eine Minute später sah der Generalhabs, General Murecanski, im Kraftwagen neben dem Kriegsminister. Der Polizeidirektor Wahuta und Schenkt dem Kinde

sein Geföhnschiff fuhr hatten auf den Reiffen Platz genommen.

Der Kraftwagen fuhr durch die belebte, hellereleuchtete Strada Vipacani nach Norden, bog in die Galea Ortiveti am Finanzministerium ab und hielt vor einem zweifelhafte Haus auf dem Boulevard Aleksandru Joan Kusko, der Privatwohnung des Oberleutnants Dragibus.

Hier, fünf Uniformen lauchten aus dem Dunkel auf. Ein halbes Duzend Polizisten in Zivil patrouillierten auf dem Boulevard Kusko.

Als die beiden hohen Offiziere antraten, flagen die Arme der Offiziere an die Mägenführer. Rube dankte der Kriegsminister.

Ein Hauptmann legte die Handschellen in Bewegung, es dauerte eine geraume Zeit, bis sich Schritte vernehmen ließen. Ein Schließband flirrte. Der Durche des Oberleutnants Offiziere nehmte zur Willkür, als er die vielen Offiziere in recht mangelhafter Uniformierung und erhartete, die Grabatzeichen der Generale erkannte. Mechanisch, beinahe geföhnselnd hob er die Hand an die Seiten, dabei, wo sich sonst das Mägenführ ab befand.

„Nehmen Sie uns in die Wohnung des Herrn Oberleutnants“, befohl der Kriegsminister kurz.

Der Durche rann die Treppe hinauf, hinter ihm folgten langamer die Offiziere.

Dragibus Wohnung befand aus vier elegant eingerichtetten Räumen, einer großen Bibliothek mit vielen, weiden Teppichen, angeschlossen einem Speiseraum, dem eigentlichen Arbeitszimmer, und einem, hochdeutlichen Schlagezimmer mit weichen Möbeln, hochdeutlichen Dingen, vielen Affen, veredelter Bekleidung aus Mahlerhohlen und erdösten Bildern an rotelendern Tapeten.

„Wie bei einer Dirne!“ knurrte der Kriegsminister. Auf seinen Befehl erbrach ein Kriminalbeamter den Schreibtisch im Arbeitszimmer und breitete sämtliche Papiere auf einem runden Tische aus.

Ein Generalhabssoffizier nahm eine flüchtige Durchsicht vor und sortierte recht hohe Beträge in Eintrittegen und Franten aus. Es folgten Vollantitungen aber eingeschriebene Briefe, an Adressen in Stemberga, Obessa, Budapest, die Adressen waren der Begrüßung teilweise schon seit längerer Zeit als die auswärtigen Agenten bekannt.

Im Nebenzimmer flirrten besorgte Beine. Der General Focileca war erschienen. Sein weicher Schnurrbart starrte vor Erregung, als er den Beinen anahelnd, die rechte Hand am Käppisfirm, vor dem Kriegsminister trat.

Dieser brachte sein Wort über seine Lippen, er zeigte nur wörtlich auf den Rest von Bekleidungs material, das sich auf dem Tische angähle.

In einem dieser Kleintischchen befand sich eine Anzahl Filme, Negative von Geföhnschreibungen, photographierte Bogen mit Unien, Kreisen, Ziffern.

„Wie sieht man sich dieser Mensch geföhnt haben?“ murrte der Kriegsminister, dann hob er die weisbedehnbare Rechte: „Asses, Messieurs!“ rief er.

Wir wollen hier ein Ende machen! Sie, Herr General Focileca, sorgen möglichst dafür, dass Herr Dragibus in einer Viertelstunde in seiner Wohnung erscheint. Nehmen Sie die beiden Herren vor der Polizei mit!“

Fünf Minuten später hielt ein Kraftwagen vor dem Hotel Sagin. Ihm entstiegen der General Focileca, dessen Adjutant, Hauptmann Colta, Was Buta und Frisch.

Es ist alles in Ordnung!“ meldete der Kriminalkommissar in der Vorhalle des Hotels.

Beinahe zwei Duzend Polizeibeamte in Zivil hatten das Hotel Sagin umstellt.

Der Oberleutnant Dragibus bewacht Nummer 281“ hürzte der Portier, „die zu ihm gehörende Dame moht Nummer 29.“

Die Dame ist Ihre Gade, meine Herren!“ entschuldigend Focileca. — Es waren die ersten Worte, die

er sprach. Auch auf der Fahrt vom Boulevard Kusko bis in die Galea Cacarelli hatte er den Mund nicht geöffnet.

Jetzt lag er, von einigen Offizieren begleitet, die Treppe zum ersten Stock empor. Zwei Kriminalbeamte benannten die Türen der Zimmer Nr. 28 und 29.

Wahuta und Frisch warteten unten im Gehsah. Als Dragibus von zwei Offizieren, mehr geföhnt als geleitet, in das wartende Auto hina, nach Focileca dem Polizeidirektor einen Blick und nahm mit einem Bedauern flüchtig. Eine Minute später klopfen kräftige Häute an die Türe des Zimmers Nummer 29.

„Eine Frauenstimme meldete sich in französischer Sprache. „Bitte öffnen!“ rief Wahuta. „Kriminalpolizei!“

Ein Kleider fuhr zurück, die Tür öffnete sich einen Spalt, drei Polizisten hürzten in das Zimmer und verstellten das Fenster und die Ausgänge. Eine große, noch junge, hübsche Frau sah mit verzerrten Mienen auf der Brust und hielt den Schlaganlag über der Brust fest. Zwei Sekunden später war sie geföhnt.

„Was soll das?“ rief sie. „Ich werde mich doch wohl erntfen dürfen?“

„Accorde Madame!“ erwiderte der Polizeidirektor höflich.

„Aber bereiten Sie sich bitte.“

Die Stahlflecken fielen. Wortlos freilichte die Frau ihre langen Seidenstrümpfe über. Wahuta hatte einen Beamten nachgeschickt und den General Focileca gebeten heraufzukommen. (Schluß folgt.)

Schenkt dem Kinde Gummi-Bieder

HOLLÄNDERIN
BUTTERMILCH-SEIFE

Beteiligen Sie sich an unserem 3000 Mk Preiswettbewerb, dessen Bedingungen sich in jeder Packung befinden.

278
3 Stück 80%

Alleinige Hersteller: GÜNTHER & HAUSSNER A. G., CHEMNITZ 16

Für die **Jugend** das schönste Geschenk ein **Fahrrad**

Eleganter Halbrenner 28-Ballon-Herrenrad . . . 48.-
Chrom-Ballon-Herrenrad . . . 55.-
Wanderer-Chrom-Ballon . . . 73.-
Kinderräder . . . ab 35.-

Jugendräder, in extraer Ausführung, ab 41.50

Fahrrad-Möller
Halle (Saale), Schmeerstr. 1
Abteilung: Fahrräder

Vergleichen Sie Preis und Qualität

Schaukasten
bietet mehr!

G. Schaible
Gr. Mäkerstr. 26
an Markt.
Werkstätten f. Mod- und Polsterwaren.

neu, zum Hohen u. Wäckerle 70/80
Mundl, Triftstraße 18.

Schätzl, 250,-
Kochgeschorn, 300,-
Ausschleife, 200,-
Saubehälter, in 90, billig zu verkaufen.
Küchen 25,- 35,-
Stiebsicher, 12, 15,-
Stetten 12, 15,-
Stahlgut 12, 15,-
leim. abt. abt. 30/80,
topfteil. Stove
Magdeb. Str. 9
Kocher, Stöhm, 8. u. 12
Kühnstr. 11, 5. u. 6.



Die Butter macht den Kuchen

für den Stollen ist sie besonders wichtig, sie muß ergiebig, duftig, feinschmeckend sein. Was Sie auch nach eigener Vorliebe verwenden

Butter oder andere Fettwaren

kaufen Sie am besten und billigsten

z. B. erstklassige Molkereibutter Pfd. **136**
reine Schmelzbutter . . . Pfd. **150**
extrafeines Rinderfett . . . Pfd. **50**
frische Eier Stck. **7**

Butter-Krause

HOLLÄNDERIN

1. Anzeiger	1. Anzeiger	1. Anzeiger	1. Anzeiger
2. Anzeiger	2. Anzeiger	2. Anzeiger	2. Anzeiger
3. Anzeiger	3. Anzeiger	3. Anzeiger	3. Anzeiger
4. Anzeiger	4. Anzeiger	4. Anzeiger	4. Anzeiger
5. Anzeiger	5. Anzeiger	5. Anzeiger	5. Anzeiger

Das Weihnachtsgeschenk des Hallensers

Der Heimat-Roman aus Halle und Mitteldeutschland

Geheimnis um 5 T

von Arthur Petsch

Die tempogeladene Handlung, die einen Spionagefall zum Gegenstand hat, führt mitten hinein in das bunte Gegenwartsleben der Stadt Halle und zeigt in lebendigen Schilderungen das mitteldeutsche Land; so die Schönheiten des Saaleufers, ferner das Bitterfelder Industriegebiet, das Leunawerk, das Mansfelder Land, das Geiselital usw.

Sieben in Buchform erschienen

Reich illustriert
Preis pro Band nur **1 RM**

Zu haben in den Geschäftsstellen und bei dem Trägerpersonal der Hallischen Nachrichten

Speisezimmer
neue, nette, schöne Einrichtung, Tisch, Stühle, Kaiser-Schreibtisch.

G. Schaible
Gr. Mäkerstr. 26
an Markt.
Werkstätten f. Mod- und Polsterwaren.

neu, zum Hohen u. Wäckerle 70/80
Mundl, Triftstraße 18.

Schätzl, 250,-
Kochgeschorn, 300,-
Ausschleife, 200,-
Saubehälter, in 90, billig zu verkaufen.
Küchen 25,- 35,-
Stiebsicher, 12, 15,-
Stetten 12, 15,-
Stahlgut 12, 15,-
leim. abt. abt. 30/80,
topfteil. Stove
Magdeb. Str. 9
Kocher, Stöhm, 8. u. 12
Kühnstr. 11, 5. u. 6.

Heilbringer
3 Jahr Garantie
von **8. RM** an
Frankel
Königsstr. 52.

ÖFEN
neuer, mit neuem Kessel.
Rob. Franking 2
Kohle-Kochen.
Schreibmaschinen,
neu, neu, neu.
H. Schloß 5, v. l. u. v. r.
H. Schloß 5, v. l. u. v. r.
H. Schloß 5, v. l. u. v. r.

Auf Teilzahlung

Herren-Anzüge
Knaben-Anzüge
Wintermäntel
Regen-Mäntel
Windjacken
Einzelne Hosen

**Nur 10 Anzahls-
Wochenrate 2 RM**

N. Fuchs
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58

I. II. und III. Etage
im Hause der Nordsee

Konnak, den 11. und 14. Dezember, geöffnet.

... und die „Kleine Anzeige“ selbstverständlich in die H. N.